

Dachauer Nachrichten

12/1995

325 Stunden Schach für den Sieg bei Jahreswertung nötig

Schachfreunde Dachau: Dusan Zorko knapp vor Vorjahressieger Remzi Osmani

Dachau (fle) – Zu den acht über das Jahr verteilten Turnieren meldeten sich insgesamt 203 Schachspieler aus vier Vereinen an. Die Schachfreunde Dachau gingen 190mal an die Bretter, von den Gastspielern war der

Schachclub aus Allach am häufigsten vertreten.

Bei einer Bedenkzeit von fünf Minuten je Spieler (fünf Blitzturniere) und 15 Minuten je Spieler (drei Schnellschachturniere) rauchten insgesamt 325 (!) Stunden die Köpfe der Denksportler.

Diese Tortur über die Gesamtdistanz von acht Turnieren nahmen nur fünf Spieler auf sich: Ferdinand Hilzensauer, der erst 14jährige Alexander Breitenfeld, Michael Maier sowie Vorjahressieger Remzi Osmani und Dusan Zorko.

Ein packendes Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Vorjahressieger Remzi Osmani und Neuzugang Dusan Zorko kennzeich-

nete die diesjährige Titeljagd.

Zorkos Auftaktsieg beim Faschingsturnier egalisierte Osmani im folgenden Osterturnier. Mit einem Sieg und zwei zweiten Plätzen bei weiteren Turnieren behielt Osmani bis Juli die Nase vorn.

Die Blitz-Vereinsmeisterschaft beendete Zorko im September dann siegreich vor Osmani und glich damit den Punktestand wieder aus.

Die Schnellschach-Vereinsmeisterschaft sorgte für eine Vorentscheidung: Osmani erlitt mit dem achten Rang einen Einbruch und verhalf dem erneuten Sieger Zorko zu einem beträchtlichen Vorsprung.

Der sympathische Slowene ließ sich beim abschließenden Nikolausturnier nicht mehr abfangen und belegte hinter Osmani den zweiten Rang, der ihm zum Gesamtsieg reichte.

Die übrigen Teilnehmer

waren schon frühzeitig abgeschlagen. Mit großem Abstand nahm der Gesamtsieger von 1993, Michael Maier, den sicheren dritten Platz vor Arthur Reich ein. Beste Gastspieler(in) war Astrid Schönemann (SK Siemens) als Zehntplatzierte.

Die Sieger von 1994 und 1995 werden mit dem Eintrag auf der von Josef Friedrich gestifteten Jubiläumsscheibe geehrt. Pokale sowie Sachpreise für die einzelnen Turniersiege wurden bereits vergeben.

Der Gesamtstand nach acht Turnieren: 1. Dusan Zorko, 190 Punkte; 2. Remzi Osmani, 184; 3. Michael Maier, 133; 4. Arthur Reich, 120; 5. Gerd Ralf, 113; 6. Ralf Thäte, 108; 7. Stefan Fischer, 107; 8. Michael Iberl, 105; 9. Josef Zollbrecht, 97; 10. Astrid Schönemann, 88; 11. Dr. Hubert Warsitz, 84 und 11. Martin Kaltenecker, 84 Punkte, vor weiteren 53 Teilnehmern.



D. Zorko gewann die Jahreswertung.